

FAMILIEN IM WOHNUNGSNOTFALL

ANFRAGEN AN DIE KOOPERATION
VON WOHNUNGSLOSENHILFE UND JUGENDHILFE

BUNDESTAGUNG DER BAG W AM 9.11.23, AG A/B 9

PROF. DR. CLAUDIA DAIGLER UND MAJA MÖRGENTHALER, HOCHSCHULE ESSLINGEN
WIEBKE HAUPTKORN, DORNAHOF RAVENSBURG

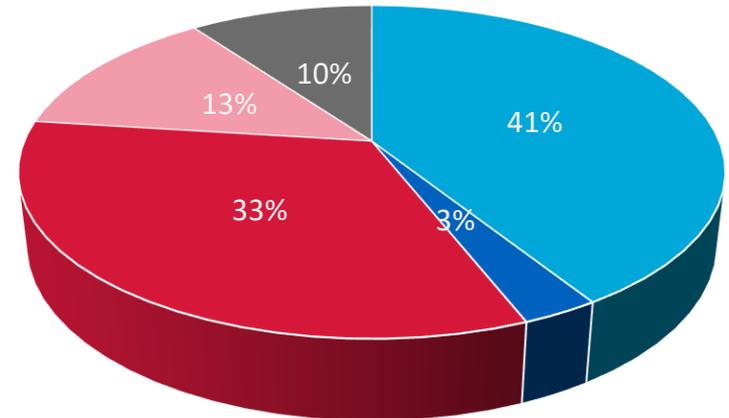


FAMILIEN IN WOHNUNGSNOT/-LOSIGKEIT

Ausgangslage

- 46% der untergebrachten Wohnungslosen leben in einem Haushalt mit Kindern (alleinerziehend, Paar mit Kindern).
- Wenig bekannt ist, wie viele Kinder wohnungsloser Frauen* und Männer* fremduntergebracht sind.
- Hinzukommen (junge) Frauen*, die schwanger werden.
- Familienwohnungslosigkeit findet vielfach (60%) im Verdeckten statt (bei Familienangehörigen, Freunden).
- 1/4 der ordnungsrechtlich untergebrachten Personen sind Kinder und Jugendliche.

Menschen in Wohnungslosigkeit



- Einzellpersonen
- Paar mit Kind/Kindern
- sonstiger Mehrpersonenhaushalt
- Paar ohne Kinder
- Alleinerziehend

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
(Hrsg.) 2022

ANLAGE DER BEGLEITFORSCHUNG ZUM FÖRDERPROGRAMM DES MINISTERIUMS FÜR SOZIALES, INTEGRATION UND GESUNDHEIT BW

Erste Förderperiode	Zweite Förderperiode
Dezember 2021 – Juni 2023	Juli 2023 – Mai 2024
18 Projektstandorte	21 Projektstandorte
3 Austauschforen	1 Austauschforum
2 Gruppeninterviews an 11 Standorten	1 Gruppeninterview an 10 Standorten
Kurzfragebögen an Projektträger & Sozialplanung	Kurzfragebögen an Projektträger
	Abschlussbericht
	Broschüre für Kommunalpolitiker:innen

Definition Familie:

„Familie ist überall dort, wo Menschen dauerhaft Verantwortung füreinander übernehmen und Sorge tragen. Das beinhaltet alle Konstellation Verantwortungen einer Eltern-Kind-Gemeinschaft, also eheliche und nichteheliche Gemeinschaften, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie für Alleinerziehende mit ledigen Kindern im eigenen Haushalt, bzw. fremduntergebrachte Kinder“ (BAG W, 2020. S.1).



Quelle: Lara Hies

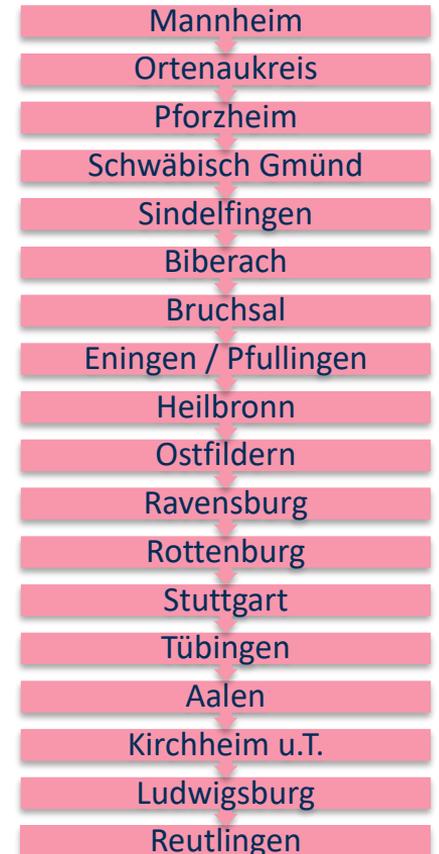
SPEKTRUM DER ARBEITSANSÄTZE

Maßnahmen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit von Familien

- 💡 Beratung & Schulung von Mieter:innen & Vermieter:innen
- 💡 Bündnis-, Netzwerk- & Öffentlichkeitsarbeit
- 💡 Wohnraumakquise

Maßnahmen zur Verbesserung der Unterstützung von wohnungslosen Familien und der Überwindung der Wohnungslosigkeit

- 💡 Angebote für Kinder in ordnungsrechtlicher Unterbringung
- 💡 Aufsuchende Sozialarbeit in ordnungsrechtlicher Unterbringung
- 💡 Konzeptentwicklung Ambulant Betreutes Wohnen für Familien
- 💡 Aufbau von Kooperationen mit der Jugendhilfe



Was können wir sehen und sagen? Problemanzeigen

- Die Hilfesysteme haben bislang Wohnungsnot von Familien (zu) wenig im Blick. Dies gilt gleichermaßen für derzeit als innovativ gelobte Ansätze wie z. B. Housing First, die Familien nicht als Zielgruppe mitbedenken.
- Privatisierte Wohnungslosigkeit und die Angst vor dem Jugendamt erschwert den Zugang zu Hilfen sowie den Zugang der Hilfen zu den Familien.
„Die meisten haben schon vom Jugendamt gehört, als böse Institution, die Kinder rausnimmt. Wenn die jetzt Probleme oder Schwierigkeiten haben, egal wie banal die wirken, die kommen in der Regel nicht zu uns. Wenn wir sie aufsuchen, kommt dann eher: ‚Ne, alles gut, bitte geht wieder‘“ (Standort A 1, Z.372-376).
- Die Unterkünfte der ordnungsrechtlichen Unterbringung sind vielerorts ohne aufsuchende Soziale Arbeit und insbesondere ohne Angebote der Jugendhilfe bei prekärer Lebenssituation von Kindern. Die Bedarfe bleiben damit unsichtbar.
- Jugendhilfeangebote oder Angebote der Wohnungsnotfallhilfe für Kinder in ORU betreten „Neuland“.
- Wohnen von Familien ist bislang kein primäres Thema der Jugendhilfe.



Quelle: pixabay – g46dcd9363-640

KOOPERATION VON WOHNUNGSNOTFALLHILFE & JUGENDHILFE

Erkenntnisse, Ansätze und Empfehlungen

- Fachkräfte der Jugendhilfe sehen Wohnfragen und prekärer Wohnraum systematischer als zu klärender Teil der Lebenssituation.
- Verantwortung der Jugendhilfe im Wohnungsnotfall erhöhen Kooperationsvereinbarungen zwischen Jugendhilfe & Wohnungsnotfallhilfe zur Versorgung von Familien im Wohnungsnotfall.
- Niederschwellige Angebote in Hilfeverbänden: Kitas, Anlaufstellen gegen Gewalt, frühe Hilfen, Wohnungsnotfallhilfe...
- Niederschwellige, aufsuchende Jugendhilfeangebote und Angebote für Familien in ordnungsrechtlicher Unterbringung verankern.
- Wohnungsangebote, die eine Wohnungsnotlage beenden, gehören (insbesondere bei jungen Erwachsenen und jungen Schwangeren) nicht alleine in die Zuständigkeit der Wohnungsnotfallhilfe.
- § 67 SGB XII für Familien anwenden, z.B. ABW für Familien und rechtskreisübergreifend Handeln.
- Sozialplanung als fachstrategisches Bindeglied für die Implementierung von Gesamtkonzepten beauftragen/einbeziehen.
- Weiterentwicklung wohnraumpolitischer Strategien und Nutzungskonzepten in Quartieren in Hinblick auf wohnungslose Familien.
- Systematischere Öffnung von Housing First – Ansätzen für Familien.



Quelle: pixabay g325e6ba86-640

LITERATUR

- Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (Hrsg.) 2020. Familienunterstützende Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII in Wohnungsnotfällen. Empfehlung der BAG Wohnungslosenhilfe. Berlin.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2022 Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit. Der Wohnungslosenbericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Berlin.
- Daigler, Claudia et. al./Hochschule Esslingen 2023. Familien in Wohnungslosigkeit. Zwischenbericht zum 1. Förderjahr. Esslingen (unveröffentlicht)-
- Daigler, Claudia. 2022. Familien in Wohnungslosigkeit – Aspekte an der Schnittstelle von Jugendhilfe- und Wohnungslosenhilfe. In Forum Erziehungshilfen, Heft 4, S. 208-212.
- Haslinger, Veronika. 2021. „Wenn Familien die Behörden fordern – Familien in der Wohnungsnotfallhilfe. Familienunterstützende Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 SGB XII in Wohnungsnotfällen. In: Wohnungslos, 1/21, S. 5-7.
- Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg 2022. Familien in Wohnungslosigkeit. Hinweise und Empfehlungen zur Verbesserung der Situation von Familien in Wohnungslosigkeit. Positionspapier.
- Keeß, Daniela 2021. Familien in Wohnungsnot – Schnittstellen zum SGB VIII und Handlungsmöglichkeiten der Wohnungslosenhilfe. In: Wohnungslos, 63, H. 1, S. 10-13.
- Krämer, Sigrid 2017. Kinder in Wohnungsnot. Kinderrechte in der Wohnungsnotfallhilfe. In Rosenke, Werena (Hrsg.): Solidarität statt Konkurrenz – entschlossen handeln gegen Wohnungslosigkeit und Armut. Berlin: BAG-W Verlag, S. 223-252.